

Südüngarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonnagasse Nr. 18, (Telefon Nr. 300)
wohin alle Sendungen zu richten sind.

Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: Wwe Emil Teichner.

Buchdruckerei Huszváth & Pöffer, Lugos, Bonnagg. 18
Telefon Nr 161.

Pränumerationsbedingungen:

Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankopostsendung.
Einzelnummer: Sonntag 20 S., Mittwoch 12 S

XXIV. Jahrgang.

Lugos, den 13. August 1916

Nummer 65.

Der Bericht des Vizegespans für das Jahr 1915.

Vor uns liegt ein ziemlich voluminöser Band. Es ist dies der Bericht unseres Vizegespans Aurel v. Jssékü über das Walten des Komitatsverwaltungsapparates im Jahre 1915. Das Werk unseres Vizegespans trägt das ernste Gepräge der sorgvollen Zeit in der wir leben. Der Bericht ist ein treuer Spiegel jener potenzierten Arbeit, die der verminderte Beamtenstand des Komitates im vergangenen Jahre mit eiserner Ausdauer geleistet und läßt uns ein erfolgreiches Niederringen all jener Schwierigkeiten, die durch den Kriegszustand hervorgerufen waren, konstatieren. Die toten Buchstaben des Berichtes sind einzeln Gedenksteine einer riesigen Arbeit, welche die Kunst, wie man für Volk und Vaterland praktisch und erfolgreich eintreten kann, eklatant bezeugen. Der ganze Bericht macht auf uns den besten Eindruck und können wir das ehrliche und aufrichtige Bestreben unserer Komitatsverwaltung, Ordnung zu schaffen und zu erhalten, mit größter Genugtuung registrieren. Den ganzen Bericht können wir, wegen Mangel an Raum, wörtlich nicht reproduzieren, die wichtigsten Daten und Ereignisse jedoch wollen wir kurz hier erwähnen.

Die Populationsbewegung hat sich im Vorjahre sehr ungünstig gestaltet. Gegenüber dem Jahre 1914 haben sich die Geburten mit 8431 vermindert, die Todesfälle jedoch mit 1595 vermehrt. Ehen wurden um 1946 weniger geschlossen als im Jahre 1914.

Gefährliche Epidemiekrankheiten haben im Komitate überhaupt nicht ge-

herrscht und sind solche Fälle nur sporadisch zu verzeichnen.

Der Komitatswaisensstuhl hat durch den Krieg ebenfalls intensivere Tätigkeit inauguriert. Nicht weniger als um 567 Kriegswaisen hat das genannte Amt sich anzunehmen gehabt. Jenes Kapital der Waisen, welches nicht in Darlehen an Private gegeben ist, beträgt K 225.932.24. Dieses Geld ist in verschiedenen Lugoser Geldinstitute deponiert. Die Waisen erhielten 4.8% nach ihrem Gelde. Der Waisensstuhl partizipierte an dem II. Kriegsdarlehen mit K 179.300.—, am III. Kriegsdarlehen aber mit der ansehnlichen Summe von K 700.350.—.

Der Bericht betreffs des Schulwesens liefert uns folgende Daten: Im Komitate befinden sich 84 Staats- und 329 konfessionelle Elementarschulen. Diese Schulen verfügen über 741 Lehrkräfte.

Gewerbelehrlingschulen haben wir 14, kaufmännische Lehrlingschulen jedoch nur 4.

Die Gesamtzahl der Bürgerschulen beträgt 10, die zur Hälfte Mädchenschulen sind.

Die Landwirtschaft wurde durch Samenverteilung möglichst intensiv unterstützt. U. z. gestaltete sich diese Verteilung folgendermaßen: Hafersamen 1050 q, Erdäpfel 1400 q und Mais 2000 q.

Mit Seidenkultur haben sich im Jahre 1915 2866 Familien beschäftigt. Es wurden 43.410 Kgr. Seidenkokons im Werte von K 88.170.— gezüchtet.

Das Netz der Komitatsstraßen weist die nette Extensivität von 991.582 Km. auf. Davon sind 945.294 Km. ausgebaut, 46.288 Km. jedoch harren ihrer Fertigstellung.

Im Komitatssterrain haben wir insgesamt 387 Gewerbeanlagen, von denen die wichtigsten die 3 Eisen- und Metallanlagen und 3 Maschinenfabriken sind.

Die Steuerfahndung scheint mit Nachsicht gearbeitet zu haben, da gegen einer Gesamtvorschreibung von K 7.294.969.— nur insgesamt K 3.903.394.— eingeflossen sind. Der Rückstand beträgt also das nette Stummchen von K 3.391.575.—.

Die Ausstellung der Reiseertifikate für das Ausland haben eine große Einschränkung erfahren. Gegenüber der Zahl 3003 des Jahres 1914 steht das Jahr 1915 mit nur 220 Pässe. Dieser Rückgang im Reisewesen ist dem Kriegszustande zuzuschreiben.

Interessant gestaltet sich die Statistik der Kriminalfälle. Im Jahre 1915 gab es solche 8205, hingegen im Jahre 1914 es nur 4395 Fälle gab. Diese Vermehrung der menschlichen Aberration kann wohl nur dem außerordentlichen Gemütszustand, durch den Krieg hervorgerufen, zugeschrieben werden.

Das Feuerwehrewesen wird im Komitate durchgehends durch obligatorische (gemeindlich aufgestellte) Feuerwehren gehandhabt. Außer diesen existieren auch 31 Freiwillige Feuerwehreinstitutionen, die ihrer Aufgabe sich rühmlichst entledigen. Die Gesamtsumme der Feuerschäden im Jahre 1915 machen Kronen 129.935.— aus, wovon K 42.594.— durch Versicherung eingebracht wurden.

Die Zahl der wilden Ehen repräsentiert noch immer eine ansehnliche Höhe. Es gab deren 7618 Fälle, aus denen 6244 Kinder entstammen.

Im Komitatsspital fanden 3833 Kranke Unterkunft, wovon 1719 gesund, 1010 verbessert, 379 jedoch als unheilbar das Krankenhaus verließen.

Villanycsillárok és égők

alkalmi ajándéktárgyak

Telefon-szám 270

Óriási választékban

képkeret-ujdonságok

Lugosi emléktárgyak

SZAMETH RÓBERT,

„üveguvara“ cédnél
LUGOS, Király - utca 1.

Im Komitatsarmenhaus haben insgesamt 209 Arme Unterkunft gefunden, wovon 30 gestorben sind.

Der Kriegszustand hat dem Staate eine außerordentliche Last aufgebürdet. Die daheimgebliebenen Familien unserer Krieger erhalten eine ständige monatliche Unterstützung, die im Jahre 1914 im ganzen Komitate insgesamt Kronen 3,099.633 — ausmachte. Im Jahre 1915 erhöhte sich diese Summe bereits auf das Dreifache, u. z. auf Kronen 10,303.479 —. Ein nettes Sümmchen, welches geeignet war Not und Elend der Daheimgebliebenen zu lindern.

Für die Errichtung des Asyls der Kriegswitwen und Waisen ist auch während dem Jahre 1915 kontinuierlich gesorgt worden, so daß das für diesen Zweck gesammelte Kapital mit Ende des Jahres 1918 die ansehnliche Summe von K 190.000 — erreichen wird.

Die Aktion zum Wiederaufbau der Karpathengemeinden gab ein Ergebnis von K 51.688 —.

Zur Pflege der verwundeten Krieger haben die Filialen des Roten Kreuzes folgende Aushilfsspitäler erhalten:

In Dravicabanya mit 422 Betten,	
„ Boksanbanya „ 138 „	
„ Resiczabanya „ 158 „	
„ Mandorhegy „ 25 „	
„ Karansebes „ 450 „	

Außerdem haben noch Gemeinden, Vereine und Private Aushilfsspitale zur Verfügung gestellt. U. a. die Lugoser Freimaurerloge „Del“ mit 10 Betten.

Die Mehl- und Brodversorgung des Vizegespanns hatte sich insgesamt auf 70.350 Personen erstreckt. Die 4 bisherigen Kriegsdarlehen haben im Ko-

mitate ein lebhaftes Interesse erregt und wurden die folgenden Summen gezeichnet.

Auf die I. Kriegsanleihe	6,241.000 K
„ „ II. „	7,248.650 „
„ „ III. „	7,079.950 „
„ „ IV. „	13,807.400 „
Totalsumme	34,377.000 K

Unser Komitat kann also auf die patriotische Tat, die es vollbracht, mit Recht Stolz sein und können wir mit erhobener Stirne sagen, daß wir mit Liebe Gut und Blut für König und Vaterland gaben.

Schließlich erwähnt der Bericht das Erscheinen des deutschen Kaisers Wilhelm in der Gemarkung des Komitates. Zum Empfang waren Se. Hochgeboren E. u. K. Kämmerer und Obergespan Dr. Zoltan v. Medve und Vizegespan Aurel v. Jssékusz erschienen. Jedenfalls bildet diese Tatsache für unser Komitat eine wertvolle geschichtliche Re-miniszenz, die nicht nur in den Annalen des Komitates, sondern auch in der Geschichte unseres Landes ihre Aufzeichnung finden wird.

Wir schließen hiemit unser Komunitat über den Vizegespannsbericht mit der festen Zuversicht, daß Stadt und Land unter der bewährten Leitung unserer Komitatsdignitäre einer besseren Zukunft entgegen gehen.

Tagesneuigkeiten.

Außerordentl. Generalversammlung der Repräsentanz der Stadt Lugos.

Der Bürgermeister Dr. Balescu, hat für heute nachmittags halb 4 Uhr eine

in einem Konstantinopeler Hotel, sie veranstaltete Kundgebungen, Reden wurden gehalten und Toaste ausgebracht, allerdings nicht bei Champagner, sondern bei Giran — einem Getränk aus saurer Milch und Wasser. Es läßt sich auch dabei das Frauenrecht hochleben!

Diese Selbstbefreiung war die größte Tat, die türkische Frauen seit mehr als vierundeinhalb Jahrhunderten vollführten. Umso kühner, wenn man bedenkt wie willenlos und unfrei sie seit der Begründung des ersten Harems, seit dem Jahre 1453 gehalten waren. Seit jener Zeit waren sie Puppen mit der diesen eigenen Regungs- und Bewegungslosigkeit und nun traten sie als wichtiger Faktor in das öffentliche Leben ein.

Hinter den Gittern des Harems namentlich in den weltabgeschiedenen Räumen des Serails, griffen sie zwar oft in die Geschichte des Osmanenreiches ein, aber öffentlich ward ihnen bis dahin jede Betätigung untersagt. Umso unheilvoller war in früheren Jahrhunderten ihre geheime Einflußnahme innerhalb der von Eunuchen bewachten Brunnräume des Serails.

Diamantenbesäte Finger spielten — nach Bey Dghlu — jahrhundertlang mit den Geschicken des Reiches. So zum Beispiel vermittelte Safieh, die Frau Murads III.,

außerordentliche Generalversammlung einberufen, in welcher folgende, aus 10 Punkten bestehende Tagesordnung zur Erledigung kommen wird.

1. Magistratsantrag betreff Beteiligung an der durch die Karansebeser Vermögens-gemeinde ausgeschriebenen Offertverhandlung zur Exploitation eines Waldkomplexes von 814 Joch.

2. Magistratsbericht über die neuerlichen Verfügungen betreff der Aproxivionierung der Bevölkerung.

3. Magistratsantrag betreff Erhöhung des Staudgeldes auf dem Markte.

4. Magistratsantrag betreff Zeichnung auf die 4-te Kriegsanleihe.

5. Magistratsantrag betreff Verlängerung des Vertrages bezüglich des Militär-exerzierplatzes.

6. Wahl der Aufsichtskommission der Gewerbe und Handelslehrlingschule.

7. Magistratsantrag betreff Verpachtung des städtischen Theaters.

8. Gesuch des Dr. Madar Vinze um Ankauf eines Grundausläufers des städtischen Theaters.

9. Gesuch des Josef Mrava um Nachlaß aus dem Pachtschilling für die Theaterfonditorei.

10. Interpellationen.

Erzherzog Franz Albrecht,

des Sohn des Feldmarschalls Erzherzog Friedrich wird bei der am 20. d. in Budapest stattfindenden St. Stephanstag-Prozession als Vertreter des Königs bewohnen.

Personalnachricht.

Kurialrichter Karl Greesak, der im ganzen Lande bekannte und überaus geschätzte hohe Funktionär der Justiz, weilte Donnerstag zum Besuche seines Bruders, dem hiesigen bestrenommierten Bahnhofrestaureurs Robert Greesak, in Lugos. Nach eintägigem Aufenthalte hat sich Kurialrichter Greesak wieder nach seiner Heimatstadt Versecz begeben.

„die schöne Venetianerin“, einst dem Dogen von Venedig die bedeutungsvolle Freundschaft des Kalifen. Die Athenerin Bassilika, die Favoritin Achmeds I., gewann des Sultans Wohlwollen für ihre Heimatstadt. In dem mit herrlichen Mosaiken und Fayencen geschmückten Sultanshareem trieben mitunter Griechinnen ein so tolles Spiel, daß Janitscharen sie zur Vernunft bringen mußten. Die Sultaniin Roxelane spielte eine gar unheimliche Rolle in der osmanische Geschichte. Sie hieß eigentlich Khurrem und war Ruffin von Geburt. Ursprünglich Sklawin Suleimans das Brächtigen, schwang sie sich zu seiner Lieblingsgattin empor. Den Prinzen Mustapha, den Sohn einer anderen Frau des Sultans, ließ sie umbringen, um ihren eigenen Sprößling die Thronfolge zu sichern. Tarschan, eine andere Sultaniin, ließ die Mutter Murads V. ermorden, um mit den anderen sechs Favoritinnen die Provinzen des Reiches unter sich zu verteilen.

Zu jenen Zeiten konnte das Wimper-zucken der Sultaniin einem Wesir das Leben kosten und ein Kuß der karminroten Lippen den Krieg gegen Europa entfesseln. Die Sultane, willentlose Werkzeuge ihrer schönen Odalisten wagten keine Reformen durchzuführen. Erst im neunzehnten Jahrhundert

Fenilleton.

Türkinnen.

Die Kriege der letzten Jahrzehnte haben in der Türkei vieles verändert, Altes gestürzt und Neues — nicht immer Besseres — an seine Stelle gesetzt. Sie schufen auch dort eine Frauenbewegung, über die Bey Dghlu in seinem reichillustrierten Buche Ausschluß gibt.

Nach ihm fand schon der Kanonendonner von Tripolis ein Echo im Harem. Hinter seinen vergitterten Fenstern wurde es lebendig u. seine Insassinnen besannen sich darauf, daß auch sie dem Vaterlande nützlich sein können. Der Donner der Geschütze von Ischadaldscha gab das Zeichen für öffentliche Frauenversammlungen — etwas bis dahin in der Türkei Unerhörtes! Vaterländische Reden wurden von Frauen öffentlich gehalten. Man sah Türkinnen mit und ohne Schleier ungehindert die Straßen als Krankenpflegerinnen durchwandern. Der nationale Geist drang in den Selamlük ein und hob den Schleier, der den Horizont mancher Hanum bisher trübte. Türkische Frauenklubs gründeten sich. Die „Liga der Verteidigung der Frauenrechte“ tagte wie irgend ein anderer Männerverein

Nationale Arbeitspartei.

Der Präsident Herr Daniel v. Nikolics beruft für Montag vormittags 10 Uhr im kleinen Saale des Hotels „König v. Ungarn“ die übliche Zusammenkunft zur Vorbesprechung der Kongregationstagesordnung ein und werden die Mitglieder auch auf diesem Wege um bestimmtes Erscheinen gebeten.

Auszeichnung eines Lugosers.

Der Sohn des hiesigen Hoteliers Schwager Herr Emil Schwager, Buchhalter der Firma Recht und Schwarz ist schon längere Zeit eingewickelt und einem Gefangenenlager bei Lemberg zugeteilt, wo er sehr gewissenhaft seinen Dienst verrichtet. Dieser Tage wurde die Tätigkeit des Herrn Emil Schwager an höchster Stelle anerkannt und wurde ihm für seine Verdienste von Erzherzog Franz Salvator das Ehrenzeichen von Roten Kreuzen verliehen.

Berlobung.

Das anmutige Fräulein Grete Salomon, die Tochter des hiesigen beliebten Kafetiers Siegmund Salomon, hat sich mit Herrn Desider Ullacs, Holzhändler aus Nagymarad, verlobt.

Kalman-Konzert.

Wir lenken die Aufmerksamkeit unserer geschätzten Leser nochmals auf das heute abends zugunsten des Roten Kreuzvereines im städt. Theater stattfindende Konzert des berühmten Opernsängers Kalman sowie der Sängerin Marie Samson, deren Begleitung der städt. Obernotär Dr. Willer in der entgegenkommendsten Weise übernommen hat. Außerdem findet das reiche Programm noch durch die Mitwirkung des Wiener Klavierskünstlers Robert Freund eine willkommene Erweiterung. Der Beginn des Konzertes ist auf präzise halb 9 Uhr abends angesetzt.

Das zahntechnische Atelier des Herrn Reinhold Quisel befindet sich Bonnazg. 13.

lähmte Sultan Mahmud, der Großvater Abdul Hamids, den verderblichen Einfluß des Harems auf die Politik und Sultan Hamid machte ihm ein für allemal ein Ende.

Vor Bey Daghlu zog Pierre Loti in seinem Roman „Die Entzauberten“ den Schleier von dem Harnsleben der Türkin von heute. Da sehen wir daß zwischen einer modernen, wohlhabenden, jungen Türkin, deren Sehen und Leiden Loti mit glühenden Farben schildert, und der Haremsdame unserer bisherigen Vorstellung eine so tiefe Kluft besteht, als läge ein Zeitraum von zwei Jahrhunderten zwischen beiden. Die Türkin, wie sie in der Tradition lebt, hatte nur einen Gedanken ihrem Manne zu gefallen selten ging ihr Ehrgeiz so weit, auch ein einwandfreies Weib und eine gute Mutter zu sein. Im großen und ganzen — Sklavin und Dulderin! Die moderne Türkin aber mag sich einsehen, weshalb sie auf ihre Menschenrechte verzichtet, warum sie ein Opfer desjenigen Mannes sein soll, der zufällig von ihrem Vater dazu bestimmt wurde, ihr Herr und Gebieter zu sein. Warum soll sie mit ihrem Hochzeitstage aufhören, sich selbst anzuhören?

Bisher war die Türkin einfach ein Inventarstück im Vermögen ihres Gebieters. Nunmehr ist in diesem Orientalinnen das Seelenleben aber erwacht, das sich wild auf-

**Kgl. ung. privilegiert.
KLASSEN-LOTTERIE.**

**Hauptverkaufsstelle:
Kommerzialbank A.-G.
Lugos, Bonnazgasse 1.**

**XXXVI. LOTTERIE
110.000 Lose — 55.000 Treffer
im Betrage von K 14,459.000**

Im glücklichen Falle
**HAUPTTREFFER: 1.000.000 Kronen.
Ziehung der V. Klasse: 16. u. 17. August**

Preis der Lose für die V. Klasse:
 $\frac{1}{8}$ 4.—, $\frac{1}{4}$ 8.—, $\frac{1}{2}$ 16.—, $\frac{1}{1}$ 32.— Kronen

Die Kommerzialbank A.-G. in Lugos

bringt die Lose zu den Originalpreisen in Verkehr und werden Postaufträge spesenfrei erledigt. Zur kostenlosen Überweisung des Kaufpreises stehen Posterlagscheine zur Verfügung.

Die Gewinne werden an der Kassa der Bank ohne Abzug ausbezahlt.**Einrückung der Nachassentierten.**

Der Magistrat der Stadt Budapest platierte die Aufforderung, daß alle 19—31jährigen Nachassentierten am 28. August l. J. zu ihrem Truppenkörper einzurücken haben.

Die fünfte deutsche Kriegsanzleihe.

Wie aus Berlin gemeldet wird, dürfte die fünfte deutsche Kriegsanzleihe in den ersten Septembertagen zur Zeichnung aufgelegt werden.

bäumt gegen den ihr aufgedrungenen Vertrag und gegen den über sie verhängten unwürdigen Zustand.

Für jede Muselmanin — sagt die unglückliche Heldin in Lotis Roman — ist jetzt die Zeit gekommen, wo die Liebe aus Naturtrieb oder aus Gehorsam der Liebe nach einer Wahl weichen muß. Bisher liebte sie nur ein — Traum!

Man verheiratet uns — sagte die schöne Djenane, eine der „Entzauberten“ — obwohl sich unser Hauswesen in sonstigen Beziehung den europäischen Gebräuchen nachbildete, noch immer so wie es altershergebracht ist als ob heute noch wie ehemals Odalisten und seidene Divans vorherrschten. Wenn man unserem Bildungsdrang auch manches Zugeständnis gemacht hat, so steht doch unser Leben jeden Augenblick in Gefahr, durch die Launen eines leichtsinnigen Gatten, der noch eine Fremde in sein Haus einführt, gestört zu werden.

Um sich da zu behaupten, muß gar oft die rechtmäßig im Harem thronende Türkin von den wirksamen Waffen ihres Geschlechtes Gebrauch machen. Ist sie hübsch, dann genügt es, wenn sie ihre Augen mobilisiert. Sagt doch ein altes — ewig neues — morgenländisches Sprichwort: „Frauenblicke besiegen selbst die siegreichsten Könige!“

Falsche Fünfzig-Kronennoten.

Vor Jahren hat eine Firma in einer benachbarten Stadt in vielen tausenden von Exemplaren Reklamezettel drucken lassen, die in Größe, Farbe des Druckes und des Papierses den im Verkehr befindenden Fünfzig-Kronen-Noten auf ein Haar gleichen und deshalb von Schwindlern erworben und als echte Noten in den Verkehr gebracht wurden. Obwohl der Text Jedermann sofort auffiel und eine Reklame über ein Milchdichtungsmittel war, gab es immerhin noch genug des Lesens und Schreibens unkundige Leute, die den Reklamezettel für echt in den Kauf nahmen. Unser umsichtige Stadthauptmann ließ schon damals alle Reklamescheine konfiszieren, doch tauchen hier und da noch immer Scheine auf, die im Verkehr kursieren. Hauptsächlich die ländliche Bevölkerung hat schon manch schönes Stück Vieh oder manchen Meter Getreide für diese vollkommen wertlose Scheine hergeben, trotzdem beinahe ständig von der Annahme dieser Scheine gewarnt wurde. Vorgestern ist zur Abwechslung so ein Reklamezettel auch wieder einmal von einem Lugoser Krämer für echt angesehen worden. Ein Soldat betrat das betreffende Geschäft um sich für 24 Heller Raki zu kaufen. Der Greisler wollte wegen eines so kleinen Betrages die Note nicht wechseln u. zweifelte auch an deren Echtheit. Doch als der Soldat sagte, er sei ein Landmann und habe die Scheine für verkauftes Vieh eingenommen und noch eine größere Anzahl von der gleichen Sorte vorzeigte, war jeder Zweifel beseitigt und die Note wurde gewechselt. Später kam; der kleine Kaufmann auf den Irrtum und erstattete die Anzeige. Die nötigen Recherchen zur Aufklärung dieses Falles wurden eingeleitet.

Vom Theater.

Mit den Vorarbeiten für die nächste Lugoser Theatersaison, die bekanntlich am 25. d. mit den Vorstellungen der Gesellschaft Dr. Patet eröffnet wird, wurde bereits im vollen Umfange begonnen. Abonnenten von Logen dürfte es interessieren zu vernehmen, daß Logen nur von höchstens 4 Personen besetzt werden dürfen; ein fünfter Sitz wird separat zu bezahlen sein. Der Sekretär der Gesellschaft Dr. Patet ist auf einige Tage verreist. In seiner Abwesenheit werden Auskünfte und Vormerkungen von Abonnements in der Buchhandlung Aufsitz erteilt und entgegen genommen.

** Nicht nur im Gesichte, sondern auch Haut-übel an den Händen vergehen, wenn man Földes' Marqit Crème benützt. Ein Tiegel klein 1-20 K., groß 2-40 K., in den Apotheken erhältlich.

Für Weintrinker
zur Mischung des Rebensaftes!

**MATTONI'S
GIESSHÜBLER**

neutralisiert die
Säure des Weines
angenehm prickelnder
Geschmack. Kein Färben
des Weines.

Korbbrand

Neuerliche Höchstpreise in Ungarn.

Abgeordneter Karl F u ß a r hat Dienstag im Abgeordnetenhaus einen Antrag angemeldet, daß Höchstpreise für gewisse unentbehrliche Artikel eingeführt werden. Diese Artikel sind besonders Schuhe und Stiefel, Kleider, Weißwäsche, Hüte, landwirtschaftliche Maschinen, Geräte, Öl und Kunstdünger.

Zur Hundesperre.

Bekanntlich hat der Stadthauptmann infolge des Auftretens der Wutkrankheit über Lugos eine 10tägige Hundesperre verhängt, die u. a. auch verlangt, daß die Hunde, sobald sie auf die Straße gelassen werden, einen Maulkorb tragen müssen. Die Kundmachung des Herrn Stadthauptmannes läßt ja an Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig und dennoch ist es erstaunlich, was man bei uns nicht alles unter dem Begriff „Maulkorb“ versteht. Man sieht in Lugos schon viele Hunde mit diesem Schutz versehen, doch wahrlich es tut einem das Herz weh wenn man sieht, mit welcher unmöglichen Formen von Drahtkörben die treuen Vierfüßler herumlaufen. Dem einen drückt ein Drahtstrang die Augen zu, dem andern bohrt sich wieder ein loser Draht in die Nase hinein, kurz, die Tiere müssen furchtbare Qualen leiden. Das wäre denn doch nicht nötig! Der Maulkorb ist ja an und für sich für das Tier keine Wohltat und darum sollte doch jeder Hundebesitzer wenigstens soviel Tierfreund sein und seinen Liebling nicht durch einen schlechten Korb noch mehr quälen.

Statt jeder besonderen Anzeige!

GRETE SALOMON
aus Lagos

DESIDER LUKÁCS
Holzhändler aus Nagyváradi

Verlobte.

Neueste Nachrichten.**Wilson als Friedensvermittler?**

Der Lyoner „Progres“ meldet aus Washington:

Der schweizerische Gesandte in Washington richtete an den Staatssekretär Lansing die Anfrage, ob es wahr sei, daß Wilson den Wunsch habe, daß Verhandlungen zum Zwecke des Friedensschlusses eingeleitet würden. Es wurde ihm geantwortet, Wilson sei jederzeit bereit, die Rückkehr des Friedens zu beschleunigen. Nach seiner Meinung sei jedoch der Augenblick zum Handeln noch nicht gekommen.

Von der Front des Tronfolgers.

„Daily News“ melden aus Petersburg Bei den Karpathenkämpfen stoßen die Russen namentlich auf dem rechten Flügel der Armee des Tronfolgers, auf heftigen Widerstand, der besonders bei den russischen Stellungen bei Tartow, Jablonica und den Berg Magura und anderen Plätzen einen ausgesprochenen Offensivcharakter habe. Die Russen stehen hier einem sehr kampffreudigen, gutgeführten Gegner gegenüber, der, was die Infanterie anbelangt, aus Kerntruppen besteht und auch artilleristisch sehr stark ist.

Eingefendet.

(Für diese Rubrik übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.)

NESTLE'S
Kindermehl
beste Nahrung für Säuglinge, Kinder, Rekonvaleszente nach Magen- u. Darmkrankungen Jederzeit erhältlich.

Probedose und lehrreiche ärztliche Broschüre über Kinderpflege gratis durch die **Nestle's Kindermehl-Gesellschaft Wien, I, Bieberstrasse 16 U.**

Volkswirtschaft.**Starke Einnahmensteigerung bei den ungarischen Staatsbahnen.**

Der Ausweis über die finanziellen Ergebnisse der ungarischen Staatsbahnen im Budgetjahre 1915/16 enthält folgende Ziffern: Vom 1. Juli 1915 bis 30. Juni 1916, somit während des ganzen Budgetjahres 1915/16, betragen die Einnahmen aus dem Personen-, Militär- und Gepäckverkehr 269,407.847 K, um 93,344.392 K mehr als im vorigen Jahre. Die Einnahmen aus dem Güter- und Frachtenverkehr betragen 334,245.069 Kronen, um 82,769.261 K mehr als im vorigen Jahre. Die Gesamttransporteinnahmen betragen 603,652.946 K, um 176,113.653 K mehr als im vorigen Jahre.

Die Gründung der Seidenrohstoffzentrale.

Kürzlich fand die konstituierende Generalversammlung der Seidenrohstoffzentrale-Aktiengesellschaft statt. Zweck der Gesellschaft ist die Versorgung der österreichischen und ungarischen Seidenindustrie mit Rohstoffen und insbesondere die Anbahnung und Förderung des direkten Bezuges von Seidengarnen und Seidenabfällen levantinischer Provenienz. Das Aktienkapital kam bis auf 4 Millionen K erhöht werden. Die Aktien lauten auf Namen.

Erzeugung von Futtermittelbriketts.

Mit Rücksicht auf den herrschenden Säckemangel ist in Aussicht genommen, die in den Mühlen gewonnenen Futtermittel, hauptsächlich aber die Kleie, ohne Säcke, gepreßt, in Brikettform in den Verkehr zu bringen. Dieses vor kurzem patentierte Verfahren hat auch den Vorteil, daß es die gepreßte Kleie konserviert und für eine lange Zeit, eventuell für Jahre hinaus genießbar erhält. Der Transport der Kleienwürfel von je 10, 25 und 50 Kilogramm nimmt ebenso wie die Lagerung weniger Raum in Anspruch. Die Futtermitteluntersuchungsstelle hat festgestellt, daß die Nährkraft der gepreßten Kleie 55 bis 57 Prozent beträgt. Die ungarischen Mühlen produzierten im Jahre 1912 etwa drei Millionen Meterzentner Kleie; die Ersparnis an Verpackung ist daher mit ungefähr 15 Millionen Kronen per Jahr zu veranschlagen, wobei noch zu berücksichtigen ist, daß mehrere Millionen Säcke für eine anderweitige Verwendung frei werden.

Für die Redaktion verantwortlich **Wwe Emil Teichner**

Eine schöne, bequeme

Parterre= Wohnung

bestehend aus 4 Zimmern, Badezimmer, Winter- und Sommerküche, Schweinestall, Gemüse- und Blumengarten, sämtlichen Nebenlokalitäten, elektrische „Bauschal“-Beleuchtung, ist vom 1. September ab

= zu vermieten =

Näheres bei Witwe Frau **Selene Franz**, Maria Valeria-Gasse 9.

LUGOS rend. tan. város polgármesterétől.
9599—1916. kig. szám.

Hirdetmény.

Krassó-Szörény vármegye árvaházában az 1916—17. tanévre 8 árva részére ingyenes hely üresedett meg. Ezen helyekre a vm. árvaházi szabályrendelet 2. §-ában körülírt feltételeknek megfelelő árva és félárva gyermekek pályázhatnak, mely feltételek fenforgása a hivatkozott szabályrendelet 5. §-ának megfelelően okmányilag igazolandó. Megjegyezni kívánom, hogy egyenlő viszonyok fenforgása esetén a háboruban elesett katonák árvái illetve félárvai előnyben részesülnek. A pályázati kérvényhez szükséges okmányok bélyeg is díjmentesen állítandók ki. A kérvények legkésőbb f. évi augusztus 20-ig hozzám nyújtandók be.

Lugoson, 1916. évi augusztus hó 8-án.
Dr. Balfescu, polgármester.

Csépléshez
zsák
ponyva

megvételre és kölcsönbe



HAVRS DEZSÖNEI, LUGOS
Bonnaz-utca 18
Telefon 300.

Wunderwirkende Mittel zur Verschönerung und Verfeinerung des Gesichtes sind die

weltberühmte Földes'

MARGIT - CREME und SEIFE

Margit-Crème ist fettfrei, unschädlich, verschönert sofort. Preis: 1 Krone 20 H.

Földes' Margit-Seife beseitigt in einigen Tagen die Sommersprossen, Leberflecke u. behebt jedes Hautübel. Preis 1.20 Heller.

Erhältlich in jeder Apotheke, Droguerie und Parfumerie.

Bestellungen von 6. Kr. efektuirt franko.

Klemens v. Földes
Apotheker in Arad.

5972. szám. rkpt. 1916.

Hirdetmény.

Folyó hó 30-án megállapítást nyert az, hogy a város területén egy veszett kóbor eb garázdálkodott.

Az 1888. évi VII. t.-cz. 68. §-a alapján az ebzárlatot ezennel 90 napra elrendelem, mely szerint minden eb tulajdonos kutyáját az utcára csakis szájkosárral ellátva bocsájthatja.

Figyelmeztetem az eb tulajdonosokat, hogy ebeikre szigorúan felügyeljenek, azokat kellően gondozzák, s az ebek kóborlását akadályozzák meg. Abban az esetben pedig, ha ebeiken a veszettség kitört avagy azok veszettségre utaló tüneteket észlelnek, továbbá ha ebük gyanus tünetek közt elkóborolt, avagy ha gyanus eb kóborlásáról értesülnek, azonnal tegyenek hozzám jelentést.

A városi gyepmester azokat az ebeket, melyek az utcán szájkosár nélkül találtatnak, megfogja s rendőri ellenőrzés mellett az eb tulajdonosára és az eb fajára való minden tekintet nélkül kiirtja, az eb tulajdonosa ellen pedig kihágási eljárás indul. A kihágás 200 koronáig terjedő pénzbüntetéssel büntethető.

Lugos, 1916 évi július hó 30.

Rendőrkapitány.

„Barmherziger Kaiser!”

Unter diesem Titel beginnt demnächst in der Wiener Oesterreichischen

„Volks-Zeitung“

die jeden Sonntag mit hochinteressanter illustrierter

Familien-Unterhaltungs-Beilage

in mehr als 200.000 Exemplaren erscheint, der neue hochinteressante und spannende

Kaiser Josef-Roman

von Adam Müller-Guttenbrunn.

Dieses höchst fesselnde Werk wird allen neuen Lesern unentgeltlich nachgeliefert.

Diese älteste und hochgeachtete politische Tageszeitung Wiens bringt viele Neuigkeiten, gediegene polit. Aufsätze, Erzählungen, Humoresken, Artikel über Länder- und Völkerkunde, Novellen, Rätsel, Schach- und Kinderzeitung, vollständige Ziehungslisten der Klassenlotterie und aller anderen Lose, Saatenstands- und Waren- sowie Börseberichte zc.

Interessanten u. gediegenen Lesestoff enthalten auch die Spezial-Ausgaben: Gesundheitspflege, Frauen-Zeitung, land- u. forstwirtsch. u. pädag. Rundschau.

Die Abonnementspreise betragen: für tägliche Postzusendung (mit Beilagen) in Österr.-Ungarn u. Feldpost, monatlich K 2.90, vierteljährlich K 8.50. Für zweimal wöchentliche Zusendung der Samstag- u. Donnerstag-Ausgaben (mit Roman- u. Familien-Unterhaltungs-Beilagen, in Buchform, ausführlicher Wochenchau zc.) vierteljährlich K 3.10, halbjährlich K 6.- ganzjährlich K 11.60. Für wöchentliche Zusendung der reichhaltigen Samstag-Ausgabe (mit Roman- und Familien-Unterhaltungs-Beilagen, in Buchform, ausführlicher Wochenchau zc.) vierteljährlich K 2.-, halbjährlich K 3.80, ganzjährlich K 7.50. Abonnements auf die tägliche Ausgabe können jederzeit beginnen, auf die Wochen-Ausgaben nur vom Anfang eines (beliebigen) Monats an. Probenummern gratis.

Die Verwaltung der «Österr. Volks-Zeitung»
Wien, I. Schulerstraße 16.

WIEDERVERKÄUFER



Agenten, Hau-
flerer, Markt-
fahrer erhalten
die schönsten
mit Seide ge-
stickten -

HAUSSEGEN

in allen Sprachen mit Passepartoutgröße
42x52 cm. bei

HUGO JELLINEK
Stickerfabrik, Wien, VII. Lindengasse 55.

Schönes, reines

Zeitungs- makulatur

ist in der

Administ. „Südungarn“
zu haben.

Anfertigung von
Werken, Broschüren
Zeitungen, Plakaten
Katalogen, Tabellen
allerlei Handels- u.
Gewerbdruckfor-
ten, Stampiglien,
Buchbinderarbeiten
in geschmackvoller
Ausführung und zu
mäßigen Preisen.
Genau und reine
Kopierfarben- und
Mehrfarbendrucke.

Buch-, Kunstdruckerei-
und Papierwarenlager

HUSVÉTH & HOFFER

LUGOS, Bonnazgasse 18.

(Neben der Kapelle).

Ausgezeichnet mit silberner Medaille.

Telefon 161

Telefon 161

Verlag von Druck-
orten für Private,
Advokaten, Weg-
meister und Ge-
meinden, sowie
Bäckerei-Nummern.
**Grosses Papier-
warenlager** ::
Druckerei des Süd-
ungarn, Karán-
sebeser Zeitung,
Revista Preotilor,
Plugarul Român,
Szörénység etc.

Grand Café Otthon

Gut ventilierte Lokalitäten. ➡ Täglich Konzerte. ➡ Tägliche Kursberichte.

Die gelesenen Journale liegen auf.

Für erstklassige Getränke und
aufmerksame Bedienung bürgt

SALOMON ZSIGMOND

Jeden Samstag und Sonntag großes Werttombola.

Lugos r. t. város polgármesterétől.
8660—1916. kig. szám.

Versenyárgyalási hirdetmény.

Lugos város tanácsa 3750—916. sz. a. hozott határozatával a Bogsáni-utca járdáinak aszfaltburkolattal való ellátását határozta el, mely munkálatok biztosítása céljából nyilvános versenyárgyalást hirdet.

A teljesítendő munkák költségvetése, feltételei, ajánlati mintája a város kiadóhivatalában a versenyárgyalás napjáig a rendes hivatalos órák alatt megtekinthetők. Ugyanott beszerezhetők az ajánlati lap, valamint az ajánlati költségvetési űrlapok ivenkint 1 koronáért. Csak szabályszerűen kiállított, pecséttel lezárt, sértetlen borítékban elhelyezett és közvetlenül vagy posta útján leadott ajánlatok (lásd közs. szabályrendelet 1. minta mellékletét) fognak árgyalás alá vétetni.

Az ajánlat borítékja Lugos város polgármesterének címzendő és azon „Ajánlat a 8660—916. kig. számú versenyárgyalási hirdetményben leirt aszfaltozási munkákra” felirat feltüntetendő.

Az ajánlatok legkésőbb 1916. évi augusztus hó 11-én d. e. 11 óráig a polgármesteri hivatalhoz adandók be. Ezen határidőn túl érkező vagy kellőleg fel nem szerelt ajánlatok figyelembe vétetni nem fognak. Bánatpénzül a vállalati összeg 5 százaléka 1916 évi augusztus hó 20-ának d. e. 10 óráig a jelen hirdetés számára való hivatkozással készpénzben vagy biztosítékképes értékpapírosokban a városi pénztárnál letétbe helyezendő és a letéti nyugta az ajánlathoz melléklendő, mely összeg szerződés kötés esetén 10 százalékra felemelendő.

Az ajánlatok elfogadása mellett a városi tanács határoz és ajánlattevők ajánlataikkal s végleges döntés jogerőre emelkedéséig kötelezettségben maradnak. A városi tanács fenntartja magának azon jogát, hogy a beérkezett ajánlatok közül, az árakra való tekintet nélkül, szabadon válasszon.

Bejegyzett cég ajánlatához hitetes cégkivonatot tartozik mellékelni. Akik pedig ajánlatuk benyújtásáig a várossal üzleti összeköttetésben még nem állottak, tartoznak megbízhatóságukat azon kereskedelmi és iparkamara bizonylatával igazolni, melyhez vállalatuk telep szerint tartozik. Oly ajánlattevők, kik a szóban forgó ipari munkára képesítéssel nem bírnak, kötelesek már ajánlataikban ily szakképesítéssel bíró megbízottat megnevezni és ennek képesítését igazolni.

A szállítás elnyerője, a szállítandó összes anyagokat, amennyiben azok a magyar szent korona területén előállítatnak, teljesen a hazai ipar révén tartozik beszerezni és e kötelezettségek teljesítése tekintetében magát úgy az alulírt hivatal közegeinek mint a m. kir. kereskedelmi muzeum szakközegei ellenőrzésének is aláveti.

Lugos r. t. város tanácsának 1916. évi július hó 29-én tartott üléséből.

Dr. Balfescu, polgármester.

Ein Wasserreservoir

zwei Kubikmeter fassend, samt Verpackung, mit — — — —

Wasserpumpe vorgelegt für Motorantrieb und

Ein Elektromotor

dazu, sind

per sofort zu verkaufen.

Näheres bei **J. WELTER,** Temesvár, Tirolergasse 63.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.
9149—1916. kig. szám.

Hirdetmény

Vármegyei alispán ur Ó Nagysága a cukorforgalomba hozatalát f. évi július hó 24-én 20853—916. szám alatt kelt rendeletével Lugos r. t. város területére nézve a következő módon szabályozta:

1. A helybeli fűszerkereskedők, szatócsok, cukrotárusító egyéb kereskedők a Lugos városi fogyasztó közönség részére cukrot árusítani kötelesek.

2. Az eladást illetőleg sem a nagy-, sem a kiskereskedő nem tehet különbséget a vevők között, hanem köteles a cukrot minden feltétel és kikötés nélkül nyomban készpénzért kiszolgáltatni.

3. Vidéki vevőknek, akiknek ellátásáról intézkedés történik, a helybeli fűszerkereskedők, szatócsok, cukrotárusító egyéb kereskedők cukrot nem árusíthatnak.

4. Minden nagy- és kiskereskedő javára üzletköréhez mérten megállapítatik az általa igényelhető cukormennyiség.

5. A kiskereskedő, szatócs, cukrotárusító egyéb kereskedő az üzletköréhez mérten megállapított cukormennyiséget a nagykereskedőtől, illetve nagykereskedőtől kapja 10 naponként.

6. A nagykereskedő, illetve nagykereskedők a központból nekik szállított cukormennyiségből — $\frac{1}{3}$ -ot a vidéki kiskereskedők és szatócsoknak, $\frac{2}{3}$ -ot pedig a lugosi kereskedők és szatócsoknak köteles készpénzért eladni — az utóbb említett $\frac{2}{3}$ -adból az üzlete részére visszatarthatja azon mennyiséget, amely üzletköréhez mérten közfogyasztásra megállapított.

7. A kiskereskedő, szatócs, cukrotárusító egyéb kereskedő csakis a 10 nap lejártá után tarthat igényt arra, hogy ugyanaz vagy egy másik nagykereskedő a javára megállapított kontingenst újból kiszolgáltassa.

Ennek ellenőrizhetése végett a kiskereskedő, szatócs, cukrotárusító egyéb kereskedő vásárlási ivel láttatik el, melyre a nagykereskedő az eladásokat a keret feltüntetésével feljegyezni köteles.

8. Iparosok (cukrász, mézeskalácsos kávé és a többi) részére a nagykereskedő esetleg kiskereskedő az ennek javára üzletköréhez mérten megállapított mennyiséget készpénzben kiszolgáltatni köteles.

Az egyes vásárlások közötti időköz szintén 10 nap s a vásárlási iv bemutatása ezen iparosokra nézve is kötelező.

Minden lugosi lakos egy hónapra 15 kilogramm cukrot illel meg, amely részére 10 naponként 0.5 kilogrammos részletekben szolgáltatható ki a cukrotárusító nagykereskedő, kiskereskedő vagy szatócs által.

A fentebb megállapítottnál nagyobb mennyiséget kiszolgáltatni tilos.

10. Minden lugosi lakos, illetve család igazolvánnyal láttatik el, mely mindenkor egy havi időtartamra állítatik ki.

Cukor csakis ezen névre szóló igazolvány felmutatása ellenében szolgáltatható ki.

11. A cukor kiszolgáltatásának könnyebbé és ellenőrizhetővé céljából a város 4 kerületre osztatik be.

Minden lugosi lakos csakis a saját kerületében lévő kereskedőtől, illetve szatócstól vásárolhat.

Kivételesen tekintetben csak arra nézve tehető, aki egy más körtele tartozó kereskedőnél könyvre (hitelbe) vevője, amely esetben a hatóság által megfelelő igazolvánnyal láttatik el.

12. Aki ezen rendelkezések ellen vét, kihágást követi el és a 4207/915. M. E. rendelet 15. §-a alapján két hónapig terjedhető elzárással és 600 koronáig terjedhető pénzbüntetéssel sújtatik.

Erről a város közönségét értesitem azzal, hogy a cukorigazolványokkal cukorvétel ideje f. évi szeptember hó 1-én kezdődik és hogy a cukorigazolványok kiváltási idejét és helyét külön hirdetményvel fogom tudatni.

Felhivom azonban a lugosi nagy- és kiskereskedőket, hogy a cukor eladásánál a cukorigazolványok életbeléptének idejéig is a fejenként engedélyezett mennyiséget lehetőleg már most tartsák be és megfelelő körülményekkel járjanak el.

Lugos, 1916 augusztus 2-án.

Dr. Balfescu, polgármester.

Krassó-Szörény vármegye alispánjának
20983/1916. sz. a. rendelkezése.

Tárgy: A kávéárak megállapítása.

Hirdetmény

A 2307—1916. M. E. számú rendelet 6 §-a alapján, a kávénak úgy a nagykereskedési forgalomban valamint a közvetlen fogyasztás céljait szolgáló forgalomban követhető legmagasabb árait további rendelkezésig a vármegye egész területére nézve a következőkben állapítom meg:

legmagasabb ár kg.-ként
elszámolva

	nagyban	kicsinyben
I. Robusta	9'40	10'30
II. Mindennemű Santos, Jáva és pörkölt kávé	9'90	10'90
III. Finom kék kávék	11'—	12'10
IV. Fin. maragogy kávé	12'—	13'10
V. Közöns. pörkölt kávé	12'10	13'10
VI. Finom pörkölt kávé	13'50	14'70

Figyelmeztetni kívánom mindazokat akik kávénak nagybani és kismértékbeni eladásával foglalkoznak, hogy az a ki, a fennebb megállapított maximális árnál többet követel, illetve elfogad, kihágást követ el és a fennérintett rendelet 14. §-a értelmében két hónapig terjedhető elzárással és 600 K pénzbüntetéssel büntetettetik.

Megjegyzem tájékozással, hogy mindazok akik tovább eladásra vesznek kávé — ugyszintén kávé fogyasztó iparüzletek (kávéosok, cukrászok, utcai kávéosok stb.) intézmények nagybani vásárlóknak tekintetnek.

Miről valamennyi járási főszolgabíró urat, Lugos és Karánsebes városok rendőrkapitányait tudomásvétel és annak értelmében való eljárás — Lugos és Karánsebes városok polgármestereit valamint a községi előljáróságokat azzal értesitem, hogy ezen véghatározatot azonnal tegyék közhírré és annak pontos betartását saját határukban szigoruan ellenőrizzék.

Lugos, 1916 július 31.

ISSEKUTZ AUREL, alispán.

Lugos r. t. város polgármesterétől.
9014—1916. kig. szám.

Hirdetmény.

Kevert lisztből készült kenyérek megállapítása.

Határozat

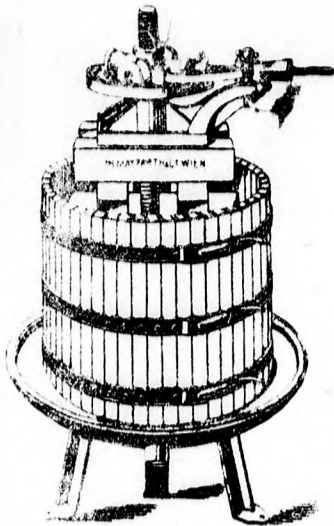
A pékek által forgalomba hozható kenyérhez kevert liszt lévén felhasználandó, a kevert lisztből készülő kenyér ára a keverési arány figyelembevételével kgrmmontként 48 fill.-ben állapittatik meg.

Erről az érdekelt pékek értesítettnek azzal, hogy a kenyérárat látható helyeken kifüggeszteni tartoznak.

A városi rendőrkapitányság tudomás vétel végett szintén értesítettik.

Lugos, 1916. évi július hó 25. napján tartott városi tanácsi üléséből.

Dr. BALTESCU s. k.,
polgármester.



Original Mayfarth's

gesetzlich geschützte

„HERKULES“

Wein- und Obstpressen
Erstklassiges Fabrikat.

Hydraulische Wein- und Obstpressen
Unübertroffen!

Trauben- und Obstmühlen,
MOSTEREIANLAGEN

Kataloge Nr. 945 kostenlos.
Vertreter erwünscht.

PH. MAYFARTH & CO.

Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen.

WIEN, II., TABORSTRASSE Nro. 71.

Spezialabteilung für Pressen- u. Apparatebau zur Obst- u. Weingewinnung.

A világháború

olvasóinak

bő,

eredeti,

megbízható,

kimerítő

értesülésekkel, térképekkel, magyarázatokkal szolgál az

AZ UJSÁG

POLITIKAI NAPILAP

minden mozzanatáról.

Előfizetési árak:

Egy hónapra K 2'80
Henyedévre K 8'—

Félévre K 16'—
Egész évre. K 32'—

Megrendelő cím:

AZ UJSÁG KIADÓHIVATALA
Budapest, VII., Rákoczi-ut 54. szám.

LEERE

Flaschen
in jeder Größe
zu verkaufen.

Näheres in der Administration d. Blattes.

Erfolgreich

inferiert man unftreitig nur in dem
zweimal wöchentlich erscheinenden
politischen Blatte

„Südungarn“

da dasjelbe sehr stark verbreitet ist.

SÜDUNGARN

ist die älteste, wöchentlich zweimal erscheinende
politische Zeitung des Krassó-Szörényer Komitates.

Bevorzugtes Insertionsorgan für Handel, Industrie
und Landwirtschaft. =====

Administration u. Redaktion:

Lugos, Bonnazgasse 18.
Komitats-Telefon 300.